



Verwallgruppe

2

## Friedrichshafener Hütte, 2138 m Vom Weiler Piel auf die Muttenalpe

3.00 Std.

5,4 km

↗ 600 m

↘ 600 m



### Balkonloge auf der Paznauner Sonnseite

Am weitläufigen Südhang der Muttenalpe über dem Paznaun entstand 1908 in Privatregie eine Berghütte, die nach ihrem Erbauer Benjamin Kathrein getauft und vor allem von einheimischen Sennen und Hirten besucht wurde. Als sich die Alpenvereinssektion Friedrichshafen Anfang der 1920er-Jahre um eigenen Hüttenbesitz bemühte, bekam sie die Möglichkeit zur käuflichen Übernahme. Während der Inflationszeit soll sie ein echtes »Schnäppchen« gewesen sein. Mit dem Ausbau zu einer vollwertigen Bergsteigerunterkunft etablierte sich auch der neue Name. Die Friedrichshafener Hütte hat im Wegenetz der Verwallgruppe heute ihren festen Platz und beherbergt damit vor allem Trekkingfreunde auf ihren Höhenwegen Richtung Heilbronner, Darmstädter und Konstanzer Hütte. Speziell der hochalpine Ludwig-Dürr-Weg zählt zu den anspruchsvollen Highlights in seiner Kategorie. Tagesgäste genießen die heitere Umgebung auf der Muttenalpe mit dem Hüttensee und der freien Schau weit über das Paznaun hinweg Richtung Silvretta- und Samnaunberge.

**Ausgangspunkt:** Hüttenparkplatz, ca. 1540 m, beim Weiler Piel im Paznauntal zwischen Mathon und Galtür.

**Anforderungen:** T2. Gut ausgebauter Bergweg, phasenweise durchaus relativ steil, aber ohne irgendwelche Hindernisse. Die Schleifen des Fahrweges

sind länger.

**Kinder:** Ungefährlich und nicht zu anstrengend. Besondere Attraktion ist der Hüttensee.

**Karten:** Freytag & Berndt 1:50.000, Blatt 254 oder 374. AV-Karte 1:25.000, Blatt 28/2.

Im unteren Teil des Hüttenwegs.



In den Hängen der Muttenalpe empfängt uns die Friedrichshafener Hütte.

### EINKEHR

**Friedrichshafener Hütte, 2138 m:** DAV, Mitte/Ende Juni bis Ende September/Anfang Oktober, 55 Schlafplätze, Tel. +43 676 7908056, www.dav-fn.de (Online-Reservierung möglich).

### TOUREN

**Vertinspleiskopf, 2706 m:** über das Schafbichljoch und den Nordostgrat, knapp 2.00 Std. Rundtour über den gesamten Georg-Prasser-Weg in teils felsigem Gelände (T4), etwa 4.00 Std.

**Gaisspitze, 2779 m:** normaler Bergweg Richtung Muttenjoch, anschließend felsdurchsetzter Gipfelaufbau mit Sicherungen (T3+), 2.00 Std.

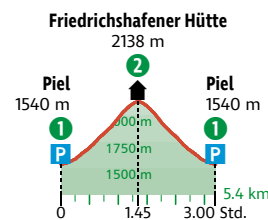
**Heilbronner Hütte, 2308 m:** über das Muttenjoch (T2–3), 3.30 Std.

**Konstanzer Hütte, 1688 m:** über das Schafbichljoch ins Fasultal (T2–3), 4.00 Std.

**Darmstädter Hütte, 2384 m:** über den hochalpinen, streckenweise schwierigen Ludwig-Dürr-Weg (bis T5), 7.15 Std.

Beim Parkplatz kurz vor **Piel 1** beginnt die Wanderung kurzzeitig auf einem Fahrweg, doch wählt man alsbald den abkürzenden Steig, der zunächst im Valzurer Wald aufwärtszieht. Weiter oben lichtet sich die Umgebung zusehends. Wir kreuzen mehrmals den Fahrweg, nutzen aber stets die effektiven Abkürzungen

und drehen auf rund 1900 Metern deutlich nach Westen ab. In steindurchsetzten Matten geht es ohne weitere Besonderheiten bis zu einem Geländeabsatz, wo die **Friedrichshafener Hütte 2**, 2138 m, ihren Platz hat. Der Rückweg verläuft gleich.



0 500 m 1 km

